



<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>VO/07/065-1</b>
	Status:	öffentlich
Federführend:  Amt für soziale Dienste	Datum:	04.10.2013
	Bericht im Ausschuss:	Sven Sommer/ Roland Krügel
	Bericht im Rat:	Krügel
	Bearbeiter:	Horst Lichte Sabine Kählert
<b>Antrag des Tennisclub Tornesch auf Bau einer Überdachung von 3 Tennisplätzen auf dem vereinseigenen Gelände an der Friedlandstraße</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
28.10.2013	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung	
13.11.2013	Finanzausschuss	
10.12.2013	Ratsversammlung	

**A: Sachbericht****B: Stellungnahme der Verwaltung****C: Prüfungen:**

1. Umweltverträglichkeit
2. Kinder- und Jugendbeteiligung

**D: Finanzielle Auswirkungen****E: Beschlussempfehlung****Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung****Zu C: Prüfungen**

Mit dem im Anhang befindlichen Schreiben vom 25.09.2013 beantragt der Vorsitzende des TC Tornesch, Sven Sommer, dass die Stadt Tornesch dem Verein für die Ausübung des Sports in den Wintermonaten, sowie bei schlechter Wetterlage auch im Sommer, die Überdachung von drei Außen-Tennisplätzen. Dem vorausgegangen war eine gemeinsame Besichtigung einer solchen Tennisanlage in Böblingen am 27. Mai 2013, um sich einen grundsätzlichen Eindruck zu verschaffen und auch Aussagen zu den Erfahrungen mit einem solchen Hallenbetrieb zu erhalten. Ergänzend dazu hat sich der Verein zwischenzeitlich an die Fa. AIS gewandt, um eine erste Kostenschätzung für eine solche Maßnahme auf dem Gelände an der Friedlandstraße zu erhalten. Diese Kostenschätzung ist ebenfalls in der Anlage beigefügt. Es gilt nunmehr über den Bedarf und die Förderfähigkeit dieser Maßnahme zu entscheiden. Derzeit nutzt der Verein Hallenzeiten in Heist, die jedoch begrenzt sind und den Sportbetrieb aufgrund mangelnder Flexibilität erheblich erschweren. Herr Sommer wird für weitere Anfragen während der Sitzung zur Verfügung stehen und das Projekt näher erläutern.

**1. Umweltverträglichkeit**

entfällt

**2. Kinder- und Jugendbeteiligung**

Der Vorsitzende hat in seinem Antrag bereits dargestellt, dass die Jugendarbeit durch das Reisen zu Tennishallen in der Umgebung erhebliche organisatorische Schwierigkeiten bereitet und bereits Vereinsaustritte zu verzeichnen waren. Zudem ist auch für die KGS Sportsparte Tennis kein Winterbetrieb möglich.

#### **Zu D: Finanzielle Auswirkungen**

Dem Antrag des Tennisvereins ist zu entnehmen, dass eine ähnliche Finanzierung wie beim Bau der Soccerhalle gewünscht wird. Danach soll die Stadt mit ihrer Grundstücksgesellschaft Sport die Platzüberdachung erstellen. Die Finanzierung würde in diesem Fall über ein Darlehen erfolgen, das die Grundstücksgesellschaft Sport einwerben müsste. Die Plätze, für die eine Überdachung geplant ist, wären bei diesem Konstrukt vorher entweder durch Änderung bestehender Erbbaurechtsverträge oder aber mittels Pachtvertrag an die GGS zu übertragen. Der aus der Kreditverpflichtung entstehende Schuldendienst wäre aus kostendeckenden Nutzungsgebühren zu bestreiten. Der Verein hatte in Aussicht gestellt einen Eigenanteil in Höhe von 120.000,- € auf dem Wege der Erhöhung eines Erbbauzinses erbringen zu wollen. Dieser Anteil wäre jedoch nicht kostendeckend. Unter der Annahme von 2% Tilgung und 3 % Zinsen p. a. würde sich ein zu leistender Schuldendienst in Höhe von rd. 40.000,- € jährlich errechnen. Zusätzlich sind noch Betriebskosten aufzubringen. Der Vorsitzende wurde gebeten ebenfalls wie der FC Union einen Businesscase aufzustellen, um nachzuweisen, dass Schuldendienst und Betriebskosten aus der Nutzung gesichert werden können. Über die Art der Finanzierung berät und entscheidet der Finanzausschuss. Zusätzlich ist eine Änderung des B-Planes erforderlich sowie im Bau- und Planungsausschuss über die Baumaßnahme zu beraten. Schlussendlich entscheidet die Ratsversammlung im Rahmen der Bereitstellung der Haushaltsmittel für 2014.

<b><u>Zu</u></b>	<b><u>E:</u></b>	<b><u>Beschlussempfehlung</u></b>
------------------	------------------	-----------------------------------

Der Bedarf an einer Überdachung von 3 Außentennisplätzen für die Aufrechterhaltung des Sportbetriebs im Winter wird anerkannt. Der Tennisverein wird gebeten, mittels Wirtschaftlichkeitsberechnung die Auskömmlichkeit einer Refinanzierung der Investition sowie die Leistungsfähigkeit des Vereins nachzuweisen. Die Entscheidung über die Finanzierung obliegt zuständigkeitshalber dem Finanzausschuss.		
--	--	--

gez.  
Roland Krügel  
Bürgermeister

#### **Anlage/n:**

Antrag des TC Tornesch vom 25.09.2013

Stadt Tornesch  
- Der Bürgermeister -  
Wittstocker Str. 7  
25436 Tornesch

**Sven Sommer**  
Tennis Verein Tornesch

25421 Pinneberg, Rübekamp 14-16

Stadt Tornesch	
Eing:	25. SEP. 2013
Amt	<i>SoSe</i> / <i>Kanzlei</i>

Bei Rückfragen:  
Sekretärin Frau Bianca Beitz  
Durchwahl: 04101/560-246  
Telefax : 04101/560-222  
bbeitz@kanzlei-poppe.eu

23.09.2013 so/bz

RA Sommer, Schriftwechsel  
00736-12  
(Bei Antwort bitte angeben)

2  
Ø für 1 + 6R  
Kanzl.

### Neubau einer 3 Feld Tennisanlage auf der Tennisanlage Friedlandstr. 53

Sehr geehrter Herr Krügel,

nachdem wir gemeinsam eine Tennishalle in Böblingen eingehend besichtigt haben und einen örtlichen Erfahrungsaustausch mit den Nutzern/ Betreibern haben vornehmen können, sind wir, der Tennisvorstand, in weitere Einzelheiten „eingestiegen“. Nach weiteren Auskünften durch die seinerzeitigen Projektleiter beim Tennisverein Böblingen sind wir, um jetzt ein grundsätzliches Richtungsangebot für die Erstellung einer 3 Feld Tennisanlage mit Sektionaltoren zur Öffnung der Halle sowohl an einer Giebel als auch an einer Traufseite und einem außenplatzähnlichen Tennisplatzbelag zu bekommen, an die Firma AIS herangetreten. Der insoweit aktuelle Stand eines Angebotes ist uns am 16.09.2013 gemäß Anlage unterbreitet worden und lässt voraussichtliche Kosten in Höhe von rund 750.000,00 € brutto entstehen. Es müssen kalkulatorisch insoweit gegenüber dem Angebotspreis zusätzliche Sektionaltore gegenüber der ausgewiesenen Preiszusammenstellung angenommen werden, so dass wohl rund 780.000,00 € brutto anfallen werden.

Der Tennisverein möchte sich so zügig wie möglich auf seiner Anlage mit einer entsprechenden Halle verwirklichen. Der Wintertrainingsbetrieb, insbe-


sondere im Jugendbereich wird immer schwieriger und hat bereits dazu geführt, dass Jugendliche unserem Verein bereits den Rücken gekehrt haben. Diesem ist entgegenzuwirken. Wir dürfen daher bitten, den Wunsch des Tennisvereins zur Errichtung einer Tennisanlage auf der vereinseigenen Anlage in die zuständigen Ausschüsse zu geben, insbesondere natürlich auch, nachdem bereits der Ausschuss für Kultur, Sport etc. den Bedarf anerkannt hat, die haushalterischen Grundlagen zu schaffen, also das Projekt auch in den Bau- und Finanzausschuss zu geben, damit das Projekt in dem Haushaltsplan 2014 eine Aufnahme finden kann.

Der Tennisverein hat immer betont, dass er in sein Projekt auch Eigenmittel investieren kann und will. Diese waren bislang so geplant, dass der Tennisverein ein Darlehen bis zur Höhe von rund 120.000,00 € aufnehmen kann, um einen entsprechenden Geldbetrag als Beitrag zu leisten.

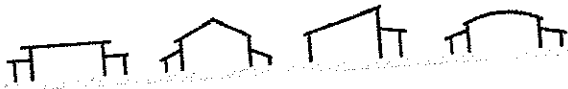
Der Tennisverein würde es begrüßen, wenn er im Hinblick auf die Errichtung und Gestellung der Halle grundsätzlich genauso gestellt wird, wie der FC Union Tornesch bezogen auf die von dort geplante Soccer-Halle. Im Kern würde dies bedeuten, dass die Stadt Tornesch oder möglicherweise eine Eigengesellschaft, genauer ist dem Unterzeichner nicht bekannt, als Bauherr auftreten würde und das Bauwerk sodann im Wege eines Erbbaurechtes an den Tennisverein übergeben wird. Der Tennisverein könnte sich insoweit vorstellen, den eingangs genannten Betrag dergestalt aufzubringen, dass das, was der Tennisverein ansonsten durch Zins und Tilgung an ein Finanzierungsinstitut leisten würde, gegenwärtig also ca. 4 % p.a. auf 120.000,00 € gerechnet, als jährlichen Erbbauzins entrichtet, also rund 4.800,00 €. Die weiteren Einzelheiten eines Erstellungs-/Betreibermodelles würde der Unterzeichner nicht nur Ihnen, sehr geehrter Herr Bürgermeister Krügel, sondern natürlich auch den Fachausschüssen weiter vorstellen. Sofern dies gewünscht wird, stehe ich natürlich zur Verfügung.

Ich darf bitten, aufgrund der Dringlichkeit für den Tennisverein den Vorgang so zügig wie möglich in die weitere Planung aufzunehmen. Es soll unser gemeinsames Ziel sein, dass für die Zeit 2014/2015 die Spielbereitschaft hergestellt wird, also ab dem 01.10.2014.

Mit sportlichem Gruß

  
Sven Sommer  
(1. Vorsitzender TC Tornesch)

o Tennishallen o Soccerhallen o Industriehallen o Bürogebäude  
o multifunktionale Freizeitanlagen o schlüsselfertig und in Teilgewerken

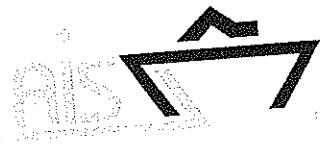


AIS Hallen- und Gewerbebau GmbH · (T)Räume bauen

Tennisclub Tornesch e.V.  
Herrn Sven Sommer  
Friedlandstr. 53

25436 Tornesch

Vorab per Mail: [ssommer@kanzlei-poppe.eu](mailto:ssommer@kanzlei-poppe.eu)



**AIS Managementgesellschaft für Industrie-,  
Sport- und Freizeithallenbau m.b.H.**

Zentrale und Postanschrift:  
Nisterfeld 11 57629 Müschenbach

Technik und Sitz:  
Hauptstr. 57 57644 Hattert

Telefon: (02662) 94-49126  
Telefax: (02662) 94-3333  
E-Mail: [info@ais-hallenbau.de](mailto:info@ais-hallenbau.de)  
Internet: [www.ais-hallenbau.de](http://www.ais-hallenbau.de)

Name: Rodi/mm  
Datum: 16.09.13

### Neubau einer 3 Feld Tennishalle, Tennisclub Tornesch e.V. Überarbeitetes Angebot

Sehr geehrter Herr Sommer,

über Ihr Interesse an unserem Angebot vom 14.06.2013 und am Team von AIS, den Profis für Planung und Bau von Tennis- und Soccerhallen, haben wir uns sehr gefreut und danken Ihnen für Ihre Anfrage.

Gerne haben wir unser Angebot überarbeitet und bieten Ihnen die Tennishalle gemäß nachfolgender Preiszusammenstellung an. Das beigefügte Leistungsverzeichnis gibt Ihnen einen Überblick über Ausstattung und Leistungsmerkmale der angebotenen Halle.

Selbstverständlich beraten wir Sie auch gerne zur Ausrüstung Ihrer Halle mit modernsten Systemen für Heizung und Beleuchtung, die Ihnen langfristig auch niedrige Betriebskosten sichern. Dabei legen wir großes Augenmerk auf die Betriebskosten unserer Hallen, weil nur so unserer Kunden langfristig wettbewerbsfähig bleiben können.

Folgende Punkte haben wir bei unserem Angebot eingepflegt:

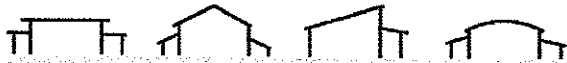
- Sandboden TENNIS FORCE HS®
- Sektionaltore in einer Längs- und in einer Giebelwand
- Beleuchtung AIS Tennis Professional (wie im Bundesleistungszentrum in Leimen)  
Multi, 3 x 35/49/80W, EVG

Die Profis von AIS Hallenbau haben z.B. ein eigenes System zur Tennishallenbeleuchtung, optional sogar mit Tageslichtmanagement entwickelt, das abhängig vom Tageslichteinfall gesteuert wird und so bis zu 45 % Energiekosten einsparen kann. Diese Leuchte begeistert aber nicht nur durch die niedrigen Betriebskosten, sondern auch durch ihr hervorragendes Licht. So wurden zwischenzeitlich die Landesleistungszentren in Biberach und Essen sowie das Bundesleistungszentrum in Leimen mit dieser Leuchte ausgestattet.

Bei der Heizung empfehlen wir speziell für die Bedürfnisse und Anforderungen einer Tennishalle entwickelte Dunkelstrahlersysteme. Diese Heizungen können Sie, praktisch ohne Vorlaufzeit, platzweise ansteuern, sodass wirklich auch nur die bespielten Plätze beheizt werden müssen. Dadurch, und durch die sehr gute Dämmung unserer Hallen, erreichen Sie extrem niedrige Heizkosten.

Als Beispiel können wir Ihnen die 4-Feld Tennishalle des VfB Friedrichshafen nennen: diese Anlage benötigt im Jahr für die komplette Beheizung der 4-Feld Tennishalle inkl. des vorgesetzten Vereinsheims mit Fußbodenheizung, inkl. der Aufbereitung des Warmwassers für die Duschen 3.800 m<sup>3</sup> Gas, d.h. die Heizkosten für die gesamte Anlage betragen 2.000,- €, die Stromkosten liegen bei ca. 4.800,- € pro Jahr!.

Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Martin Rodi  
AG Montabaur, HRB 6393  
Kreissparkasse Hachenburg  
Kto.-Nr. 1 117 548 · BIK 530 510 000



Die Firma AIS ist Marktführer im Bau von Tennis- und Fußballhallen, ausgestattet mit einer sehr guten Kapitaldecke, einem hervorragenden Bank-Rating und frei von Vorbelastungen durch Insolvenz oder Ähnlichem (hier unterscheiden wir uns deutlich von den meisten Mitbewerbern). Zu Ihrer eigenen Sicherheit empfehlen wir Ihnen, eine Bankauskunft über AIS und über unsere Wettbewerber durch Ihre Hausbank einzuholen.

Als professioneller und spezialisierter Partner beim Sporthallen-, Industrie- und Gewerbebau mit langjähriger Erfahrung bieten wir kreative Ideen, Verlässlichkeit und Termintreue. Dies alles erhalten Sie - ein wie wir meinen wichtiger Punkt - bei der AIS Hallenbau-Management aus einer Hand. In diesem Zusammenhang ist noch abzustimmen, wer den Bauantrag für das Projekt stellt. Auf Wunsch können wir diese Leistung gerne für Sie übernehmen.

Gerne unterstützen wir Sie bei der Erstellung der Planungsunterlagen und beim Ausarbeiten von Detaillösungen. Bitte beachten Sie, dass eine möglichst frühe Beratung durch unsere Spezialisten noch in der Planungsphase vor Beginn der Bauarbeiten oft enorme Kosten einsparen kann, da zu diesem Zeitpunkt Änderungen noch ohne großen Aufwand und mit geringen Kosten möglich sind. Nutzen Sie unsere Erfahrung!

In einem persönlichen Gespräch beweisen wir gerne unsere Fachkompetenz und erarbeiten eine individuelle Lösung für Ihr Vorhaben.

Mit freundlichen Grüßen  
AIS Hallenbaumanagement

Martin Rodi  
Geschäftsführer



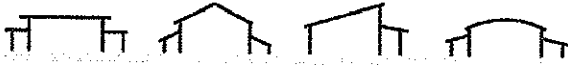
## LEISTUNGSBESCHREIBUNG

3 Feld Tennishalle

Tennisclub Tornesch e.V.  
25436 Tornesch

Stand: 16. September 2013

Besuchen Sie unsere Internetseite: [www.indoor-soccer-hallen.de](http://www.indoor-soccer-hallen.de)



## Preiszusammenstellung

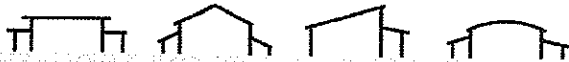
### Tennishalle, Stahl

Pos.	Beschreibung	3 Feld TH
1.	Erdarbeiten	38.000,00 €
2.	Entwässerungsarbeiten	6.000,00 €
3.	Beton- u. Maurerarbeiten	51.000,00 €
4.	Unterbau	26.000,00 €
5.	Hallenkonstruktion	144.900,00 €
6.	Dacheindeckung	118.400,00 €
7.	Wandverkleidung	70.300,00 €
8.	Bodenbelag, Tennis Force HS®	63.200,00 €
9.	Heizung	24.000,00 €
10.	Beleuchtung und Elektroinstallation	27.600,00 €
11.	Einrichtung	<u>12.900,00 €</u>
	Summe, netto	582.300,00 €
	Zzgl. MwSt., 19%	<u>110.637,00 €</u>
	Summe, brutto	692.937,00 €
	<b>Optional:</b>	
	Stellung des Bauantrags	4.900,00 €
	<b>Sektionaltore:</b>	
	zusätzliche Sektionaltore in einer Längs- und in einer Giebelwand, 3 x 3 m, wärme gedämmt, mit Haspelkettenantrieb 7 Stück, als Zulage	21.7000,00 €
	<b>Hallenbeleuchtung:</b>	
	AIS Tennis Professional Multi, 3 x 35/49/80W, EVG, Mehrpreis	9.900,00 €

Alle Preise verstehen sich freibleibend, rein netto, zzgl. der am Tage der Rechnungslegung geltenden ges. Mehrwertsteuer. Zahlung nach Zahlungsplan, rein netto 8 Tage nach Rechnungslegung.

Hattert, 16.09.13





## Leistungsbeschreibung

### Allgemeine Gebäudedaten / Lastannahmen:

Geplant ist der Neubau einer eingeschossigen Halle für Standard-Tennisfelder als Satteldachkonstruktion. Die Tragkonstruktion wird von einer filigranen Stahlkonstruktion gebildet. Die Außenwandkonstruktion und die Dachkonstruktion bestehen aus Sandwichelementen. Die Abmessungen der Halle entsprechen den Vorschriften des DTB, Reihenplatz III. In der neuen Halle ist ein Ziegelelmehlbelag (System: Sportas, TENNIS FORCE® HS) vorgesehen.

Die statische Auslegung erfolgt unter Beachtung der einschlägigen DIN-Vorschriften. Behördliche Sonderauflagen, insbesondere zum Brand- und Schallschutz, sind nicht berücksichtigt, können nicht ausgeschlossen werden und müssen gegebenenfalls separat abgerechnet werden. Wenn nicht anders beschrieben, erfüllen alle Bauteile die Brandschutzklasse F-0.

### **Hinweis zur Energieeinsparverordnung (EnEV und EEWärmeG):**

Eine Überprüfung der uns vorgegebenen oder von uns für die Kalkulation angenommenen Dämmstärken, Materialien und Haustechnikkomponenten im Rahmen des Wärmeschutznachweises kann erst nach Vorlage der Berechnung des Primärenergiebedarfs gemäß EnEV und EEWärmeG (Erneuerbare Energien Wärme Gesetz) erfolgen. Für das Jahr 2013 sind neue gesetzliche Regelungen mit deutlich höheren Anforderungen an Technik und Wärmedämmung angekündigt, die eine Veränderung der angebotenen Leistungen erforderlich machen können. Daraus resultierende Leistungsänderungen sind gesondert zu verrechnen.

### **Bitte beachten Sie unser Copyright:**

Alle von uns übergebenen Unterlagen, insbesondere dieses Leistungsverzeichnis und alle Pläne, sind unser geistiges Eigentum, nach dem Urheberrecht geschützt und dürfen, auch auszugsweise, nur mit unserer Zustimmung vervielfältigt, kopiert und an Dritte weitergegeben werden. Bei Verletzung unseres Urheberrechts behalten wir uns eine Abrechnung der Leistung nach der geltenden Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) vor.

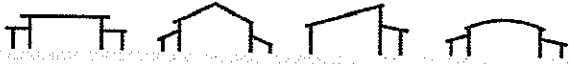
Länge Halle, ca.	3 Feld TH
Breite ca.	50,85 m
Höhe - Traufe ca.	38,30 m
Dachneigung, ca.	4,50 m
	16,50 °
Schneelast	0,75 kN/m <sup>2</sup>
Windlast	Zone 1 gem. DIN 1055
Bodenklasse	3 - 5
zul. Bodenpressung	250,00 kN/m <sup>2</sup>

## **Baustelleneinrichtung**

Lieferung und Vorhaltung der erforderlichen Baustelleneinrichtung für die uns in Auftrag gegebenen Arbeiten.

## **Erdbau**

- Mutterboden bis 20 cm Stärke abschieben und seitlich in Mieten lagern.
- Erdplanum des Baugeländes herstellen. Auf-/Abtrag i.M. 5 cm.



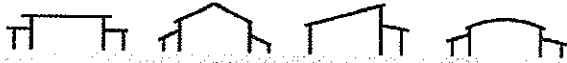
- Einbringen einer ungebundene Mineraltragschicht (400 kg/m<sup>2</sup>) in einer mittleren Stärke von ca. 15 cm in abgestufter Körnung (0/56 mm) auf dem Erdplanum mit einer Ebenflächigkeit von +/- 2 cm aufbringen und verdichten, gemäß DIN 18035.
- Boden der Streifen- und Einzelfundamente profilgerecht lösen, laden und in max. 50 m Entfernung auf dem Gelände zwischenlagern. Erdreich vorgenannter Position aufladen, anfahren und nach den Betonarbeiten der Fundamente in die Arbeitsräume einbauen.
- überschüssiges Erdreich zur Verwendung des Bauherrn.

#### Geländeregulierung

- Die eventuell erforderliche Regulierung des Grundstückes ist nicht Bestandteil dieses Angebotes. Gerne unterbreiten wir Ihnen ein verbindliches Angebot hierzu nach Übergabe einer detaillierten Profilaufnahme des Geländes durch ein Vermessungsbüro mit aussagefähigen Geländeschnitten. Wir empfehlen diese Arbeiten nach Aufmaß abzurechnen.
- Zur Bestimmung der Tragfähigkeit des Bodens empfehlen wir, bauseits ein Bodengutachten durch ein geotechnisches Büro erstellt werden, das wir gerne für Sie beauftragen und betreuen.

#### Entwässerung und Erschließung (bis 1 m AK Gebäude)

- Boden der Rohrgräben bis 1,00 m tief lösen, seitlich lagern und nach erfolgter Rohrverlegung wieder einbauen. Die überschüssigen Bodenmassen auf dem Grundstück lagern.
- Bodenaushub für Schachtbauwerk.
- 1 Stück Revisionsschächte t = bis 1,50 m, d = 1 m einschl. Schachtunterteil, Konus, Ausgleichsringen und Schachtabdeckung.
- PVC-Rohrleitungen DN 100 bis 150, Baulänge 1,00 - 5,00 m mit einseitig angeformter Steckmuffe frei Baustelle liefern, planmäßig und höhengerecht im Sandbett verlegen, einschl. aller erforderlichen Bögen, Abzweige und Schiebemuffen.
- Drainageleitung DN 100 in Filterpackung aus Grobkorn liefern und einbauen.
- Der Betrieb einer ggf. geplanten Küche ist als reine Aufbereitungsküche vorgesehen. Es werden lediglich vorgefertigte Convenience-Produkte aufbereitet. Damit sind Ausstattungsmerkmale einer Vollküche, wie z.B. Fettabscheider, professionelle Ablufthaube/Lüftungsanlage, küchentechnische Geräteanschlüsse etc. für die Küche nicht erforderlich und in unserem Angebot nicht enthalten.
- Die Kosten für die gesamten Hausanschlüsse (Erschließung) bis zum Übergabepunkt (Zähler, Uhr, ...) im Hausanschlussraum sind nicht in unserem Angebot enthalten und bauseits, abhängig von den gewählten Versorgern, zu beauftragen und zu bezahlen. Dies gilt insbesondere für die nachfolgenden Leistungen, die wir gerne für Sie koordinieren:



- Die Entsorgung des anfallenden Schmutzwassers erfolgt in das öffentliche Abwassernetz. Unter Berücksichtigung der Anschlussbedingungen des Entsorgungsunternehmens wird auf dem Grundstück der hierfür notwendige Schmutzwasserhausanschluss errichtet.
- Für die Wasserversorgung muss ein Anschluss an das öffentliche Trinkwassernetz des zuständigen Wasserverbandes hergestellt werden. Der Hausanschluss mit zentraler Absperr- und Zähleinrichtung wird in der Technikzentrale unter Einhaltung der Anschlussbedingungen des Versorgungsunternehmens installiert.
- Durch das örtliche Versorgungsunternehmen wird die Lieferung von Erdgas sichergestellt, der gemäß den Anschlussbedingungen zu errichtende Hausanschluss befindet sich in der Technikzentrale des Servicegebäudes. Zum Leistungsumfang gehören sämtliche sicherheitstechnischen Einrichtungen, die erforderlichen Absperrarmaturen sowie die Vorrüstungen für eine Erdgaszähleranlage. Als Rohrmaterial kommt Kupfer- oder Stahlrohr zur Ausführung.
- Die Versorgung der Anlage mit elektrischer Energie erfolgt aus dem Niederspannungsnetz des örtlichen EVU über einen Kabelhausanschluß. Der Übergabepunkt ist der Kabelhausanschluß mit der nachgeordneten Verbrauchszähleinrichtung (VZE) innerhalb des Gebäudekomplexes.
- Analog hierzu ist die Liegenschaft in das Netz der Telekom (alternativ „Kabel Deutschland“) mit einzubeziehen. Den Übergabepunkt bilden die Klemmen des Hausabschlusspunktes (HAP/HÜP).
- Die gemäß den Anschlussbedingungen zu errichtenden Hausanschlüsse befinden sich in der Technikzentrale des Servicegebäudes. Zum bauseitigen Leistungsumfang gehören sämtliche sicherheitstechnischen Einrichtungen, die erforderlichen Absperrarmaturen sowie die erforderlichen Zähleranlagen.

#### **Beton- und Maurerarbeiten**

- Sauberkeitsschicht unterhalb der bewehrten Streifen- und Einzelfundamente liefern und einbauen.
- Streifenfundamente nach Statik in Betongüte C 25/30 herstellen.
- Einzelfundamente bzw. Außenfundamentverbreiterung nach Statik in Betongüte C 25/30 herstellen.
- Frostschützen aus Ortbeton, alternativ (nach Wahl des AN) Betonfertigteile bzw. Bimssockelelemente als Frostschürzen einbauen, waagrecht verlegt, dreiseitig verputzt
- Drainageleitung DN 100 in Filterpackung aus Grobkorn liefern und einbauen.
- Bodenplatte unter dem Servicetrakt als bewehrte Platte oder in Stahlfaserbeton der Betongüte C 25/30 nach Statik, PE-Bodenfolie, PE-Wandanschlussfolie, einfügen der Sollbruchfugen, Hartstoffeinstreuung zur Vergütung der Oberfläche und Abrieb in der Ebenheit nach DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 3.



- BST 500 S und BST 500 M liefern, schneiden, biegen und verlegen.
- Kontaktplatten in Fundament einbauen.

### Stahlkonstruktion

Lieferrn und montieren der vollständige Stahlkonstruktion gemäß Statik

- Profilstahl der Materialgüte St – 37
- Vollwandrahmen mit Firstunterzug und Zwischenstützen zwischen den Feldern
- Außengiebelwandkonstruktion
- Tür- und Torauswechslungen
- Wandriegel für Längs- und Giebelwände
- Aussteifungsverbände in Dach und Wand nach Statik
- Korrosionsschutz:

Die vorgenannte Stahlkonstruktion entzundern und mit einem Zinkphosphatgrundanstrich versehen. Wandriegel, Kombiprofile alternativ bandverzinkt. Nach der Montage wird die Grundierung an Schadstellen ausgebessert. Ausgebesserte Stellen bleiben unter Umständen sichtbar bzw. erkennbar (leichte Farbabweichungen).

- Die vorgenannten Teile herstellen, frei Baustelle anliefern und montieren, einschl. aller erforderlichen Verbindungsmittel.
- Alternativ ist auch eine Konstruktion mit Holzleimbändern möglich.

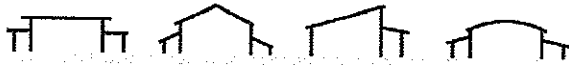
### Dachkonstruktion

- Isodach mit Befestigung auf Pfettenlage der Stahlkonstruktion liefern und montieren  
 Aufbau: Außen- und Innenschale aus bandverzinktem Stahlblech, schubsteif mit dem Polyurethan-Hartschaum-Kern verbunden

Elementdicke	115 mm
Wärmedurchgangszahl	0,27 W/m <sup>2</sup> K
Außenseitenbeschichtung	ca. 25 µm, Farbton aus Standardprogramm
Innenseitenbeschichtung	RSL 10 µm, ähnlich RAL 9002

einschl. aller Kantteile, Verbindungselemente und Dichtungsmaterial der Anschlüsse

- Traufenausbildung mit fünfteiliger Zinkrinne herstellen
- Fallrohre aus Zinkrohr, bis 1 m über OK FFB, Standrohre mit Anschluss an die Grundleitung



### Oberlichtband mit Lüfterklappen (optional, gegen Mehrpreis)

- Oberlichtband, wärmegeklämmt, Länge 40,0 m und Breite 2,50 m
- Aus radial gebogenen Polykarbonat Stegplatten. Die äußere Seite ist zur Optimierung der Witterungsbeständigkeit coextrudiert. Die PC - Elemente sind nach DIN 18230 ausschmelzbar.
- Zur Absorption der Wärmeenergieeinstrahlung sind die Elemente opal- weiß eingefärbt. Als Fugenverbinder werden innen sowie außen Alu- Strangpressprofile verwendet. Das System wird so montiert, dass sich die PC-Elemente nach allen Richtungen ungehindert ausdehnen können.

### Fassade

- Isowand auf ca. 25 cm hohen Sockel  
Aufbau: Außen- und Innenschale aus bandverzinktem Stahlblech 0,55 mm dick und schubsteif mit dem Polyurethan-Hartschaum-Kern verbunden
- |                         |   |
|-------------------------|---|
| Elementdicke            | 80 mm                                   |
| Wärmedurchgangszahl     | 0,30 W/m <sup>2</sup> K                 |
| Außenseitenbeschichtung | ca. 25 µm, Farbton aus Standardprogramm |
| Innenseitenbeschichtung | RSL 10 µm, ähnlich RAL 9002             |

einschl. aller Verbindungselemente und Dichtungsmaterial der Anschlüsse

- Tür- und Lichtbandöffnungen herstellen
- Toröffnungen herstellen

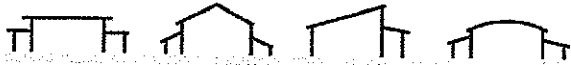
### Türen, Tore und Fenster

- Giebel-Lichtband aus 6-fach Polykarbonat-Lichtplatten nach Wahl des AN:

Profiltyp	Reglit, Rodeca oder Prokulit
Profile	nicht thermisch getrennt
Oberfläche	EV6/EVI
Fensterbank	100 mm
Abmessung	je Giebel 110 m <sup>2</sup>

3-seitig umlaufende U-Rahmenprofile sowie ein unteres Fußprofil mit angeflanschter Fensterbank aus Aluminium zur Aufnahme der Lichtbahnen. Lichtplatten und Rahmen sind den statischen Erfordernissen entsprechend ausgelegt und werden in fachgerechter Arbeit, einschl. der erforderlichen Einlegeprofile und dem geeigneten Befestigungsmaterial montiert. Die Lichtplatten werden zum umlaufenden Alu-Rahmen und zum Baukörper hin mit einer dafür geeigneten Versiegelungsmasse abgedichtet.

- 4 Stück Lüftungsschwingflügel, 1,00 x 1,00 m. Der Flügel wird als Schwingflügel ausgebildet, mit verdeckt liegendem Schnepper sowie Seilzug und Stellkette.
- Fluchttüren, 1,00 x 2,00 m in der gemäß LBO erforderlichen Zahl, verzinkt-grundierte Ausführung, Kerndämmung, mit Anti-Panik-Beschlag, vorgerichtet für Profilzylinder.



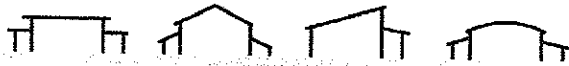
- **Optional gegen Mehrpreis: Sektionaltore**  
7 Stück Sektionaltore 3,00 x 3,00 m mit Paneelfüllung (Standardfarben des Herstellers), Haspelkettenantrieb, an der Traufenseite Schrägumlenkung in der Kontur der Dachneigung, an der Giebelseite Führung der Tore nach oben

#### **Bodenbelag Tennis: TENNIS FORCE® HS**

- Ziegemehltennisbelag für Hallen aus einer trittfesten Basisdecke mit klassischer Tennismehloberfläche. Durch Hydroslide Tennismehl ohne Bewässerung bespielbar.
- Der Hallenboden besitzt die gleichen Eigenschaften wie die Sandplätze im Freien, nur mit dem wesentlichen Unterschied, dass der Belag nicht bewässert werden muss. Trotzdem gibt es nahezu keine Staubbildung. Für Mannschaftsspieler ein großer Vorteil, denn durch den neuen Belag fällt die Umstellung von der Winter- auf die Hallensaison wesentlich leichter. Ein weiterer Pluspunkt ist der gesundheitliche Aspekt, denn der Belag ist sehr gelenkschonend, hat ein ideales Gleitverhalten, optimale Griffigkeit und eine ebene Spieldecke.
- Oberbelag auf einer ungebundenen Tragschicht eingebaut und mit dem Spezialtennisziegemehl Hydroslide der Körnung 0-2 mm abgestreut. Die aus dem Außenbereich bekannte PVC-Linierung wird dauerhaft eingelegt.
- **Eigenschaften:**  
Normale Luftfeuchtigkeit, Ideales Gleitverhalten, ebene Spieldecke, Rollstuhltennis geeignet, geringer Pflegeaufwand.
- **Prüfkriterien:**  
Offizielle ITF (International Tennis Federation) Klassifizierung als Clay Court. Entspricht den Normen für Tennis nach dem Standards des NOC\*NSF
- **Vorzüge:**  
Keine Umstellung von der Freiluft - zur Hallensaison, ganzjährig bespielbarer Clay Court aus einer trittfesten Basisdecke mit klassischer Tennismehloberfläche. Keine Frühjahrsüberholungen, gleichmäßiges Gleitverhalten, exakte Ballreflexion.

#### **Heizung Tennis**

- Die Hallenheizung erfolgt mit Gas-Dunkelstrahlern. Diese Geräte zeichnen sich neben einem geringen Gasverbrauch (bis zu -35 % gegenüber Warmluftheizung) durch einen sehr geringen Stromverbrauch aus. Sie sind wartungsarm, da sie kaum bewegte Teile beinhalten und haben eine sehr geringe Aufheizzeit, d.h. eine bedarfsgerechte Steuerung ist einfach realisierbar.
- Die Geräte werden an der Tragkonstruktion abgehängt und sind einzeln für die Plätze steuerbar. Dadurch ist es möglich, nur die bespielten Plätze zu beheizen (deutliche Reduktion der Heizkosten)
- Für die Inbetriebnahme muss das bauseitige Heizmedium und der Elektroanschluß rechtzeitig zur Verfügung gestellt werden.



- Nach Inbetriebnahme der Heizung sind die Hinweise aus der Bedienungsanleitung ausdrücklich zu beachten.

### Beleuchtung und Elektroinstallation Tennis

- Kabel und Leitungen für die Hallenbeleuchtung, je Platz eine Steckdose und Notlichthinweisschilder an den Türen, soweit erforderlich, jeweils in getrennten Stromkreisen.
- Verteilung in Schrankaufbauform als Aufputzmontage mit den erforderlichen Bestückungen wie Sicherungen, Schaltschütze, Hauptschalter etc. in fertiger Verdrahtung.

Wir haben uns erlaubt, Ihnen dabei die 3 wirtschaftlichsten Varianten einer modernen Beleuchtung für Tennishallen auszuarbeiten:

- Gasentladungsleuchten (preiswert in der Anschaffung, günstiger Stromverbrauch)  
Referenzhalle: TH goalsports in Waldshut-Tiengen
- AIS Festlicht Tennishallenleuchte mit el. Vorschaltgeräten und T-5 Leuchtmitteln  
Referenzhalle: TH VFB Friedrichshafen
- AIS Tennishallenleuchte mit Tageslichtmanagementsystem  
Referenzhalle: TH Königsdorf
- **Variante 1, Gasentladungsleuchten (Angebot):**
- Vorteil dieses System ist neben dem sehr günstigen Preis die geringe Anzahl der Leuchtmittel (insgesamt 12 Leuchtmittel pro Platz).
- **Nachteil** des Systems ist die schlechte Dimmbarkeit (verkürzt die Lebensdauer der Leuchtmittel drastisch). Damit ist eine Tageslichtsteuerung bei diesem System leider nicht möglich. Ein weiterer Nachteil ist die Wartezeit von ca. 3 Minuten nach dem Ausschalten der Leuchte, bis ein erneutes Zünden der Gasphase möglich ist. Bei Ausfall eines Leuchtmittels muss dieses umgehend ersetzt werden („Lichtloch“)
- Beleuchtung der Halle je Platz über 8 Stück Spezial-Leuchten, Serie 400/1000 IN, mit flacher asymmetrischer Lichtverteilung (HQI Gasentladungsleuchten).
- stabiles Stahlblechgehäuse innen und außen mit korrosionsbeständiger Pulverbeschichtung (Farbe Weiß, RAL 9010), temperaturbeständige Hartglasscheibe, alterungsbeständigem Gummirand und 2 Kniehebelverschlüsse, seidenmatt eloxierter Spiegelreflektor - flach asymmetrisch
- Leuchte komplett mit Vorschaltgeräten 450W/220V, Kompensationskondensatoren, elektronischen Zündgeräten und Halogen-Metaldampflampen 400W/N/Sc.
- **Variante 2, AIS Tennishallenleuchten (Mehrpreis entsprechend dem Angebot für die dreiflämmige Variante), T5 im Spezialgehäuse mit Festlicht:**
- Vorteil dieses System ist neben dem deutlich günstigeren Stromverbrauch (Ersparnis bis zu 30%) und der hohen Lebensdauer der Leuchtmittel (ca. 8 Jahre) das neu entwickelte Gehäuse, das die Halle auch nach oben sehr gut ausleuchtet (Verhinderung der Dunkelzonen oberhalb der Leuchten).

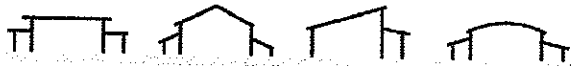


- **Nachteil** des Systems ist die fehlende Dimmbarkeit (damit keine Tageslichtsteuerung) und der im Vergleich zu Variante 1 höhere Preis, der sich über die geringeren Stromkosten jedoch schnell amortisiert.
  - **Ausführung:** Die Beleuchtung der Halle erfolgt je Platz über 40 Stück Spezial-Spiegel-Rasterleuchten in Zweifachschaltung für eine Bestückung mit 3 Stück T5-Leuchtstoffröhren, 49 W, mit elektronischen Vorschaltgeräten (EVG). Montage an die Pfetten der Hallenkonstruktion, ausreichende Tragkraft wird vorausgesetzt. Reflektoren breitstrahlend, Lichtbänder an Ketten waagrecht abgehängt.
  - **Neuwertbeleuchtungsstärke** ca. 600 Lux bei einer Nennspannung von 230V.
  - **Variante 3, AIS Tennishallenleuchten (Mehrpreis), T5 im Spezialgehäuse mit Tageslichtsteuerung:**
  - **Vorteil** dieses System ist neben den Vorteilen von Variante 2 zusätzlich ein nochmals deutlich geringerer Stromverbrauch (Ersparnis bis zu 50%) und eine noch höhere Lebensdauer der Leuchtmittel (ca. 12 Jahre) durch die neu entwickelte tageslichtabhängige Steuerung der Leuchten (Vorgabe einer konstanten Helligkeit, das einfallende Tageslicht wird durch die Leuchten auf diesen Wert ergänzt).
  - **Nachteil** des Systems ist der im Vergleich zu Variante 1 und 2 höhere Preis, der sich über die geringeren Stromkosten schnell amortisiert (bitte beachten Sie die Lebenszykluskosten!).
  - **Ausführung:** wie Variante 2, zusätzlich jedoch mit der neu entwickelten, tageslichtabhängigen Steuerung der Leuchten (Vorgabe einer konstanten Helligkeit, das einfallende Tageslicht wird durch die Leuchten auf diesen Wert ergänzt) und zusätzlich stärkeren Leuchtmitteln (80 W, d.h. die maximale Gesamtleistung entspricht Variante 2 in dreiflammiger Ausführung).
- Über einen Gruppenschalter kann der Lichtsensor von Automatikbetrieb auf Handbetrieb umgeschaltet werden. Mittels elektronischen Potentiometers lässt sich dann die Beleuchtung von Hand auf einen gewünschten Lichtwert einstellen.
- **Neuwertbeleuchtungsstärke** ca. 600 Lux bei einer Nennspannung von 230V. Anschlusswert ca. 6,6 kVA pro Platz für 2 T5-Leuchtstoffröhren, 80 W.

### Einrichtung Tennis

- Trennnetze zwischen den Spielfeldern ca. 3,00 m hoch, an verspannten Stahlseilen aufgehängt, unterer Abschluss Bleikordel.
- Pfosten aus Aluminiumrohr einschließlich der Rohrbodenhülsen und Tennisspielnetze aus hochfester Nylonschnur, Tennisnetze aus 3 mm Polyschnur, schwarz, geflochten, obere 5 Reihen doppelt, stabile Einfassung, mit Gurtband und Netzstützen. Die Montage der Bodenhülsen ist im Leistungsumfang der Betonarbeiten enthalten.
- Ballfangnetze hinter den Spielfeldern ca. 3,00 m hoch, an verspannten Stahlseilen aufgehängt, unterer Abschluss Bleikordel.





- Optional (gegen Mehrpreis) ist auch eine Ausführung möglich mit Ballfanggardinen, B1, BW/PES-Gewebe, längs den Traufenwänden, bis Unterkante Binder, an verspannten Stahlseilen aufgehängt, Aufhängung an Karabinerhaken am Stahlseil o. glw., unterer Abschluss mit Bleikordel.
- Farbe der Vorhänge abgestimmt zum Teppichboden, Farbe muss 6 Wochen vor Montage genannt werden, sonst können Lieferschwierigkeiten auftreten.
- Die Elektroinstallation der Außenanlagen sind bauseitige Leistung, sie besteht im Wesentlichen aus der Beleuchtung der Terrasse, des Zugangsweges, den Leuchten oberhalb/neben den Außentüren, der Zuleitung für eine Lichtreklame und Steckdosen für Rasenmäher und Gastronomiegeräte sind Leistungsbestandteil der Außenanlagen und nicht im Angebot enthalten.
- Maschinen- und Krananschlüsse sowie die gesamte Netzwerktechnologie, Beschaltungs- und Videoinstallation sind nicht im Angebot enthalten und müssen bauseits ausgeführt werden.

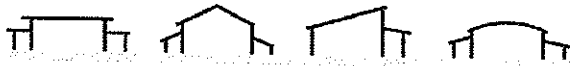
#### Einrichtung und Medientechnik

- Möblierung, Küchenausstattung (inkl. Abluftanlage- und -haube), Theken- und Schankanlage, Multimediavorbereitung und -ausrüstung, Hintergrundbeschallung, Computernetzwerk, Kassen- und Zugangskontrollsysteme sind nicht Leistungsbestandteil unseres Angebots.

#### **Ingenieurleistungen**

Folgende Ingenieurs-Leistungen sind in die Einzelpreise einkalkuliert:

- Erstellen der prüffähigen statischen Berechnung
- Wärmeschutznachweis
- Verlege-, Konstruktions- und Bewehrungspläne
- Örtliche Bauleitung



## Leistungsabgrenzung

### Zufahrt / Ausführung :

Bei der Preisbildung wurde vorausgesetzt, dass

- a) die Baustelle mit Lkw und Autokran bei jeder Witterung gut erreichbar und das Baufeld mit dem Lkw befahrbar ist. (Wird spätestens eine Woche vor Aufnahme der Arbeiten hergestellt).
- b) das Baufeld in einer Breite von ca. 5,00 m um das Gebäude frei von Bäumen, Ästen oder anderweitigen Behinderungen ist und ein umlaufend befestigter Streifen von ca. 5,00 m Breite, geeignet zum Aufstellen bzw. Verfahren von Gerüsten, vor Aufnahme der Montagearbeiten vorhanden ist.
- c) die Regulierung des Grundstückes nicht Bestandteil dieses Angebotes ist (ebenes Grundstück).
- d) Strom und Wasser kostenlos an der Grundstücksgrenze zur Verfügung stehen.
- e) der Erdaushub verdichtet und beim Massenausgleich wieder eingebaut werden kann. Bei Erdaushub, der nicht zum Wiedereinbau in die Arbeitsräume geeignet ist, sind die Kosten für die Abfuhr und Deponierung des Aushubs sowie für die Lieferung von verdichtungsfähigem Material vom Bauherrn zu erstatten.
- f) überschüssiges Erdreich seitlich auf dem Grundstück gelagert werden kann und im Eigentum des Bauherrn verbleibt. Kosten für Abfuhr und Entsorgung des Erdaushubs sind nur dann eingerechnet, wenn dies im Leistungsverzeichnis ausdrücklich ausgewiesen ist.
- g) Sämtlicher Aushub unbelastet ist. Aushub und Entsorgung von belastetem Erdaushub ab Z1 nach LAGA, muss vom Auftraggeber zusätzlich vergütet werden
- h) die Montage ohne Behinderung und Unterbrechung durchgeführt werden kann. Sollte eine Montageunterbrechung (durch Baustopp etc.) bauseits bedingt werden, so werden die resultierenden Kosten durch den AG vergütet. Der Auftraggeber übernimmt für die Montageunterbrechung die Haftung für alle auf der Baustelle befindlichen lagernden oder eingebauten Materialien sowie eventuelle Einlagerungskosten.
- i) Transport- und Montageschäden der Beschichtung der Tragkonstruktion werden auf der Baustelle ausgebessert, hierdurch kann es zu Farbunterschieden kommen
- j) Brand-, Schall- und Wärmeschutzmaßnahmen sind nur enthalten, sofern diese ausdrücklich in unserem Angebot beschrieben sind. Zusätzliche Maßnahmen zum Brand-, Schall- und Wärmeschutz, insbesondere durch Auflagen aus der Baugenehmigung, sind zusätzlich zu vergüten.
- k) Die Halle wird im Sinne der EnEV als Gebäude mit Innentemperaturen  $< 12^\circ$  bewertet. Dennoch kann die installierte Heizung bei entsprechender Einstellung Temperaturen bis  $19^\circ$  C sicherstellen.

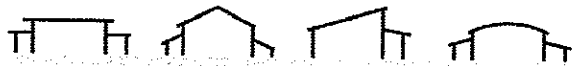
### Untergrund / Beschaffenheit

- a) Für die Gründung wird eine Bodenklasse 2-5, eine Bodenpressung von  $250 \text{ kN/m}^2$  und ein Bettungsmodul von  $30.000 \text{ kN/m}^3$  angenommen. Der Gründungshorizont (Planum) muss einen  $E_{v2}$  von  $\geq 45 \text{ MN/m}^2$  bei der Frostempfindlichkeitsklasse F2 nach ZTVE aufweisen.

Ein Bodengutachten liegt nicht vor. Durch den AN wird mit der Angebotsabgabe das Baugrundrisiko nicht übernommen. Die Parteien gehen davon aus, dass die Bodenklasse 2 – 5 nicht überschritten und auch keine höheren Belastungen als eine Zuordnungsklasse nach LAGA Z0 angetroffen werden. Unter dieser Voraussetzung werden sämtliche Erdarbeiten mit der Pauschalsumme abgegolten.

Sollten andere als die hier angesprochenen Bodenklassen oder höhere Belastungsklassen vorgefunden werden, werden die daraus resultierenden Mehrkosten durch den AG getragen.

- b) Sämtliche Versorgungsleitungen wie z. B. Frischwasser, Entwässerung, Gas, Strom und Telekom sind bis 1,0 m Außenkante Gebäude kalkuliert. Die Erschließung des Grundstücks ist nicht Vertragsinhalt.
- c) Sämtliche Betonierarbeiten sind für warme Temperaturen nach DIN 1045 kalkuliert. Für Betonierarbeiten bei niedrigen Temperaturen (Frost und kalte Witterung) sind laut DIN 1045 besondere Maßnahmen erforderlich (vorgeheizter Beton, Einsatz eines höherwertigen Zements, Abdeckung mit Wärmedämmmatten etc.). Diese Kosten sind grundsätzlich nicht enthalten und zusätzlich zu beauftragen und zu vergüten.



d) Gründungstiefen bezogen auf + 0,00 = OK.FFB: Frostfreie Gründungstiefe Fundamentschle: - 0,80 m.

Nicht im Vertrag enthalten sind:

- Kosten für die Baugenehmigung, Prüfgebühren, Vermessungskosten, Gutachterkosten, Sicherheits- und Gesundheitskoordinator SiGeKo (gesetzliche Bauherrenpflicht) etc.
- Behördliche Sonderaufgaben und Auflagen aus der Baugenehmigung sind nicht im Vertragspreis enthalten und müssen einzeln behandelt werden.
- Erhöhter Schallschutz; Grundlage unseres Angebots sind die Mindestanforderungen nach DIN 4109
- Anschlusskosten für Strom 220 / 380 V, Wasser, Abwasser, Telekom und Gas.
- Rodungsarbeiten und Entfernung der Wurzeln von Bäumen, Sträuchern etc.
- Beseitigung von Altlasten (z.B. Altfundamente, Öltanks, Versorgungsleitungen, Bauschutt, Müll, etc.). Wir sind davon ausgegangen, dass der auszuhebende Boden frei von umweltgefährdenden oder umweltbelastenden Stoffen ist (frei von Kontaminierung des Erdreichs ab Z1). Entsorgung kontaminierter Böden sowie von Baumaterialien jeglicher Art.
- Sondergründungsmaßnahmen, Bodenaustausch durch nicht tragfähigen Baugrund bzw. sonstige Maßnahmen, die erforderlich sind, um die unter „Untergrund“ vorgegebenen Werte für die Gründung zu erreichen. Maßnahmen zur Böschungssicherung, Kosten für Sondergründungs-, Unterfangungsmaßnahmen, Sondergründungen zur Aufnahme von Regallasten, Wasserhaltungsmaßnahmen zur Trockenlegung der Baugrube sowie Maßnahmen gegen drückendes Wasser sind nicht Gegenstand dieses Angebotes.
- Tiefergründung, falls erforderlich (über die zuvor angegebenen Gründungssohlen).
- Anpralllasten wurden nicht berücksichtigt. Die Hallenkonstruktion muss gegebenenfalls mit einem Anfahrerschutz versehen werden um eine Beschädigung durch Anfahren zu verhindern.
- Sicherung, Umbau und Umlegung von Versorgungsleitungen aller Art.
- Abtransport der Aushubmassen und Kippgebühren.
- Leerrohre für Kabel, einschließlich Erdarbeiten für bauseitige Einrichtungen.
- Einmessarbeiten für das Gebäude sind bauseits zu beauftragen.
- Die Baustelleneinrichtungskosten bei Stilllegung der Baustelle infolge archäologischer Bodenfunde und Ausgrabungen oder Entschärfungsarbeiten durch den Kampfmittelräumdienst werden bauseits getragen.

Hattert, 16. September 2013

Unterschrift Auftraggeber